

## Rückert, Friedrich: 21. (1827)

1 Laßt, Himmel, tönen eure Morgensterne,  
2 Thu deinen Mund auf, Erd', und juble Lieder,  
3 Daß es erschalle bis zum Abgrund nieder  
4 Und ihn erzittern mach' in seinem Kerne;  
5 Daß er des großen Siegs Bedeutung lerne,  
6 Wie Gottes Kraft der nachtentstammten Hyder  
7 Durch diesen Schlag zerschmettert hat die Glieder,  
8 Und für ihr Haupt ist auch der Schlag nicht ferne.  
9 Ihr Engel singt's, daß es der Himmel wisse!  
10 Wie Nacht und Tag im Anfang einst gerungen,  
11 So rangen heute Licht und Finsternisse.  
12 Hör's, Himmel, daß den Sieg das Licht errungen  
13 Und daß die Erde nicht die Kunde misse,  
14 Sag's ein Tedeum ihr in tausend Zungen.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46951>)